

8. An demselben Tage erfochten die griechischen Flottensoldaten einen glänzenden Sieg über das Heer der persischen Flotte an dem Vorgebirge Mykale in Kleinasien. Die Perser hatten ihre Schiffe an das Land gezogen und hinter Verschanzungen Schutz gesucht; ein beträchtliches Landheer war ihnen zu Hülfe gekommen. Aber die Griechen erstürmten das Lager, schlugen den Feind in die Flucht und verbrannten sämtliche Schiffe. — Das waren die letzten Schlachten, welche die Griechen zur Verteidigung ihres Landes gegen die Perser geschlagen haben. Bald war ganz Griechenland auch von der letzten Spur des Feindes befreit, und die Griechen Kleinasiens erfreuten sich mit denen des Mutterlandes der Unabhängigkeit. Xerxes aber gab für die Zukunft alle Hoffnung auf, sich im Kampfe mit den Griechen Lorbeern zu erringen, und ergab sich fortan einem ruhmlosen, schwelgerischen Leben.

Ende der griechischen Helden aus den Perserkriegen.

1. Ende des Miltiades. Nicht selten haben die Athener die besten ihrer Männer mit Undank belohnt. Ein hartes Los wartete des Miltiades, des Helden von Marathon. Er hatte den Athenern versprochen, die Inseln, welche Datis und Artaphernes auf ihrer Fahrt durch das ägäische Meer erobert hatten, für ihren Abfall zu züchtigen. So zog er denn mit einer kleinen Flotte zuerst gegen die Insel Páros und belagerte die Stadt. Aber die Parier schlugen alle Angriffe siegreich zurück. Fünf Wochen vergingen, und noch hatte Miltiades nichts ausgerichtet. Da bewog ihn ein Waldbrand auf der Insel, den er für ein Feuerzeichen der persischen Flotte hielt, zur Rückkehr nach Athen. Seine Mitbürger